

# Über Kirchtürme hinweg

## Viel Lob für Zusammenarbeit von THW und Feuerwehr

■ Die Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Rettungsdiensten hat der Ortsverband des Technischen Hilfswerks bei seiner Jahresfeier in der „Kulisse“ hervorgehoben.

Im Interview-Stil unter der Moderation von Fachberater Klaus Lehmann schilderten Führungskräfte und Helfer die Aktivitäten des laufenden Jahres. Ebenfalls zu Wort kamen die Verantwortlichen der Feuerwehr, die den Verlauf der gemeinsamen Übungen und Einsätze darstellten.

Über den aktuellen Stand der Entwicklungen beim THW berichtete Sven Böling. So sei nicht nur das Ziel, die Zahl der Aktiven mit einer Gesamtzahl von derzeit 60 Helfern und 20 Jung Helfern zu erhöhen erreicht worden, auch in Bezug auf die örtliche Gefahrenabwehr sei ein „Meilenstein geschafft worden“. Erfreulich sei, dass sechs neue Helfer die Grundausbildung bestanden und integriert werden konnten, erklärte der seit diesem Jahr amtierende Ortsbeauftrag-

te. Da die bisherige Unterkunft in einem teils maroden Zustand sei und aus allen Nähten zu platzen drohe, unterstrich Böling auch die Notwendigkeit eines Neubaus. Zugführer Christian Amschler mahnte die Geräteausstattung für die Fachgruppe Räumen an, damit diese endlich auch die Arbeit aufnehmen könne.

Von einer deutlich verbesserten Zusammenarbeit bei der Gefahrenabwehr sprach Stadtfeuerwehrinspekteur Björn Sommer. „Ohne die unterschiedlichen Uniformen wäre bei den Übungen gar nicht aufgefallen, dass zwei Organisationen am Werk sind“. Ähnlich sah das auch Bürgermeister Peter Scheidel, der die gute Arbeit des THW lobte. Gerade die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und THW sei ein Thema, dass er gemeinsam mit dem ehemaligen Ortsbeauftragten Cornelius Blank lange verfolgt habe. Obwohl es nicht einfach war, sei die Zusammenarbeit „über Kirchtürme hinweg“ deutlich verbessert worden.

Im Anschluss berichteten die Verantwortlichen von gemeinsamer Ausbildung und Einsätzen mit den Pirmasenser und Rodalber Wehren. Neben der Mitarbeit im Gefahrstoffzug Pirmasens fanden eine gemeinsame Großübung im Fehrbach-Tunnel und die Simulation von Tiefbauunfällen statt. Gemeinsam mit der Feuerwehr im Einsatz befand sich das THW beim Hochwasser in Rodalben und mit den örtlichen Kräften im Rahmen von Evakuierungsarbeiten nach Bombenfunden in Neustadt und Zweibrücken.

Im Anschluss an diverse Berufungen nahm Böling gemeinsam mit dem THW-Geschäftsführer des zuständigen Bereiches Neustadt, Armin Ladenberger, Ehrungen vor. Bereits 50 Jahre im THW sind Dietmar Schaaf und Manfred Geiger, der seither ununterbrochen im Ortsverband tätig ist. Seit 40 Jahren im Verwaltungsbereich aktiv ist Hans-Peter Gaubatz. Für zehn Jahre wurde Tobias Klein geehrt. (fri)



Gemeinsam nahmen der THW-Geschäftsführer Armin Ladenberger (rechts) und der Ortsbeauftragte Sven Böling (links) die Auszeichnung der Helfer Tobias Klein (zehn Jahre), Hans-Peter Gaubatz (40 Jahre) sowie Dietmar Schaaf und Manfred Geiger (50 Jahre) vor. (Foto: Fritzingner)